

Im Thurgauer Tempo unterwegs

In einem grossen Podium in Kreuzlingen besprachen Betroffene und Amtsträger Ist- und Soll-Zustand von Inklusion im Thurgau.

Viviane Vogel

«Es ist mir sehr wichtig, dass wir überall dazugehören dürfen», sagt Susi Rutishauser und lächelt in die Runde. «Ich schätze auch sehr, wenn ich Texte mit leichter Sprache lesen kann. Manchmal lasse ich mir einen Text von der KI anpassen, wenn ich etwas nicht verstehe. Das finde ich cool.» Susi Rutishauser ist Peer-Mitarbeiterin bei der Weinfelder Stiftung Hofacker und darf im Oktober als eine von 44 Gewählten an die Behindertensession nach Bern gehen. Sie und Iris Andreska bringen die Perspektive der Betroffenen in einem grossen Podium ein, das sich genau darum drehen soll: Das Miteinbeziehen von Menschen mit Beeinträchtigungen.

Am Montagabend haben acht Gäste auf der Bühne in der Kreuzlinger Mehrzweckhalle Dreispitz Platz genommen. Es herrscht Einigkeit: Betroffene müssen mit am Tisch sitzen. Sarah Arquint ist extra aus dem Kanton Zürich angereist und berichtet von der Situation dort und wie Betroffene miteinbezogen werden. Arquint leitet in Zürich die Koordinationsstelle Behindertenrechte, die 2019 zur Umsetzung der UNO-Behin-



Podium in Kreuzlingen (von links): Nicole Zeitner, Iris Andreska, Susi Rutishauser, Thomas Niederberger, Martin Leemann, Mirjam Waner, Sarah Arquint, Stanko Gobac, Max Steiner, Marcel Heuberger.

Bild: Viviane Vogel

derrechtskonvention (UN-BRK) ins Leben gerufen wurde.

UNO kritisiert die Schweizer Umsetzung

In der UN-BRK geht es vor allem darum, Menschen mit Beeinträchtigung ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, sie vor Diskriminierung zu schützen und ihre politische Teilhabe zu fördern. Die Schweiz hat die UN-BRK 2014 ratifiziert. 2022 erschien der erste Staatenbericht mit deutlicher Kritik und über 80 Empfehlungen zur Verbesserung der Umsetzung. Viele Kantone, wie Zürich, hätten sich mit dem Auftrag vertiefter befasst und das «Querschnitts-

thema Behinderung» in Angriff genommen, sagt Sarah Arquint.

Und der Thurgau? Darum geht es in dieser Podiumsdiskussion, an der auch zwei kantonale Amtsleiter und der Präsident des Verbands Thurgauer Gemeinden (VTG) teilnehmen. Organisiert hat das Podium der Branchenverband für Dienstleister für Menschen mit Behinderung, Insos. Geschäftsleiterin und GLP-Kantonsrätin Nicole Zeitner sowie Insos-Vizepräsident Marcel Heuberger, der CEO der Münsterlinger Stiftung Mansio, moderieren.

Auffällig ist: Das Thema scheint in der Zivilgesellschaft angekommen zu sein. Alle Gäs-

te können Beispiele aufzählen, bei denen sie mit der Welt der Betroffenen in Berührung gekommen sind. Sportamtsleiter Martin Leemann berichtet von einem Plausch-Törn mit dem Projekt Sailability, vom FC Frauenfeld der spezielle Fussballtrainings mit Plusport anbietet, einem Verein für Menschen mit Beeinträchtigung.

Kreuzlingen bei Sportanlagen «vorbildlich»

Stadt- und VTG-Präsident Thomas Niederberger gibt sich selbstkritisch und berichtet von den Kreuzlinger Verwaltungsgebäuden, von denen «kein einziges hindernisfrei zugänglich ist». Martin Leemann hält dagegen: «Bei Sportanlagen hat Kreuzlingen eine vorbildliche Vorgehensweise.» Bei den beiden neuen Hallenbädern sei jemand im Rollstuhl und jemand mit visueller Einschränkung in der Baukommission gewesen. So konnten der Gebäudzugang sowie die Kontraste zwischen Boden und Seitenwänden bedarfsgerecht umgesetzt werden.

Nicole Zeitner berichtet vom Frauenfelder Mittsommerfest, das nächstes Wochenende stattfindet und bei dem sich das Organisationsteam sehr viel

Mühe gegeben habe, alle Menschen mit einzubeziehen. Der Thurgau hat zudem neu eine Behindertenkonferenz. Sie soll Ansprechpartnerin sein für den Kanton. Der Thurgauer Sozialamtsleiter, Max Steiner, der für die Insos die wichtigste Verbindung in die kantonale Verwaltung darstellt, sagt zum Miteinbezug von betroffenen Menschen: «Das ist für uns mehr als zentral, da bemühen wir uns immer wieder, dass das gelebte Praxis ist.» So würden Betroffene in Umfragen dazu aufgefordert, sich zu äussern, um Institutionen und Situationen zu verbessern.

Die Konsequenzen fehlen

Und genau an diesem Punkt führen die verschiedenen Fäden der Gäste zusammen: Während sich viele einzelne Gemeinden, Teams und Individuen anstrengen, fehlt im Thurgau eine Koordinationsstelle. Die Gäste wünschen sich eine übergeordnete Systematik mit verbindlichen, durchsetzbaren Vorgaben. Sportamtsleiter Leemann sagt: «Wenn eine Gemeinde einen Neubau hinstellt, bei dem die Behindertengerechtigkeit nicht erfüllt ist, dann hat das keine grossen Konsequenzen.» Im Grundsatz müss-

te man aus Leemanns Sicht die Ansprüche und die Durchsetzung von behindertengerechtem Bauen verschärfen und Konsequenzen folgen lassen.

VTG-Präsident Niederberger sagt: «Wir haben im Kanton verschiedenste Fachstellen. Vielleicht bräuchte es auch für das Thema Inklusion eine verantwortliche Person.» Jemanden, der oder die Inklusion als prioritäres Thema auf dem Schirm hat, und sich nicht ablenken lässt. «Vielleicht müssen wir auch VTG-intern einen Prozess anschieben, dass diese Überlegungen auch dort künftig einen festen Platz haben.»

Der Thurgauer Sozialamtsleiter Max Steiner sieht als nächsten realistischen Schritt eine Koordinationsstelle, wie sie Zürich schon seit sieben Jahren hat. Der Thurgau befindet sich gerade in der Übergangsphase der Finanzierungsgesetzgebung. Die Vernehmlassung zur Verordnung dazu läuft noch bis am 17. Juni. Deshalb sei der Zeithorizont im Moment eher weit gefasst. In der Verwaltung arbeite man indes weiter an Massnahmen wie etwa dem Ausbau der Wohnbegleitung. Steiner sagt: «Wir sind auf dem Weg, aber sicher nicht im Tempo eines Kantons Zürich.»

ANZEIGE

Landi

aktuell

www.landich.ch

FARMER

je **3.65**

-.61/Stk

Mineralwasser Farmer
6 x 150 cl

87523 Mit Kohlensäure 3.65
87524 Ohne Kohlensäure 3.65
87534 Wenig Kohlensäure 3.65



Grosse
Farmer-Getränke
Degustation
am Samstag, 13. Juni
in Ihrer LANDI
(Bier ab 16 Jahren)

5.95

Belebend und herb

Enthält Koffein

-.99/Stk

Farmer Mate 6 x 33 cl

103976



10.80

-.60/Stk

Lagerbier Farmer
Dose 18 x 50 cl

26980



10.80

Alkoholfrei

-.60/Stk

Bier Farmer o.A.
Dose 18 x 50 cl

30798



Ergebnis: gut

Kundenzufriedenheit vom 20.05.2024

Profibin.ch, Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 24/0206

Erfrischende Farmer Getränke jetzt bestellen auf landi.ch